

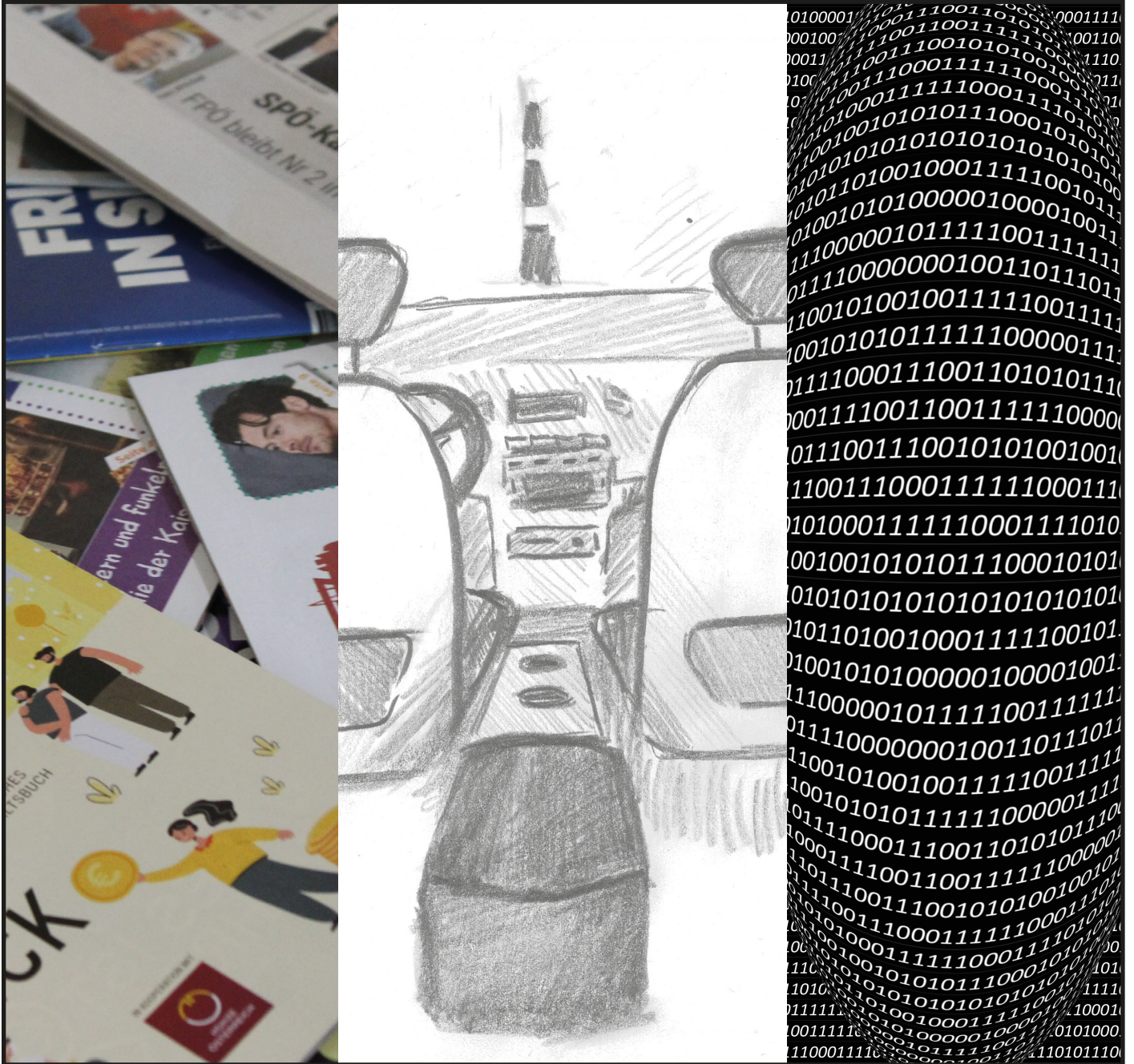


Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 1951

Montag, 06. März 2023



Print - Funk - Digital

Wir haben bei Medien den Durchblick

Demokratie und die Medien

Rita (13), Christina (13), Darina (12), Ana-Lena (13) und Vincent (13)



In einer Demokratie sind alle auf einer Augenhöhe - Staat, Bürger:innen und Medien! Bei dem oberen Foto wird dargestellt, worauf es bei der Demokratie ankommt. Natürlich könnte man viele detaillierte Diskussionen darüber haben, aber unserer Meinung nach ist das der wichtigste Punkt.

Was ist Demokratie denn überhaupt? Und wie wichtig sind die Medien für ein gut funktionierendes System?

Demokratie ist ein Regierungssystem, bei dem das Volk sehr viel Mitspracherecht hat. Z. B. kann man in Österreich ab 16 wählen gehen und man kann sich schon von klein auf, soweit die Eltern einverstanden sind, entscheiden, demonstrieren zu gehen. Die Medien sind in dem Sinne wichtig, dass Informationen durch Zeitungen, Radio etc. vom Staat oder Privatunternehmen zur Verfügung gestellt werden

können. Dadurch, dass viele Informationen freigegeben werden, kann man sich auch recht mühelos eine Meinung über die Regierung oder gewisse Themen bilden. Medien vermitteln den Menschen auch, dass es Meinungsfreiheit und freie Presse gibt. Wir finden Medien in einer Demokratie wichtig, damit wir gut informiert sind und richtige Entscheidungen treffen.



Interview mit einer Journalisten-Legende: Dr. Robert Stoppacher

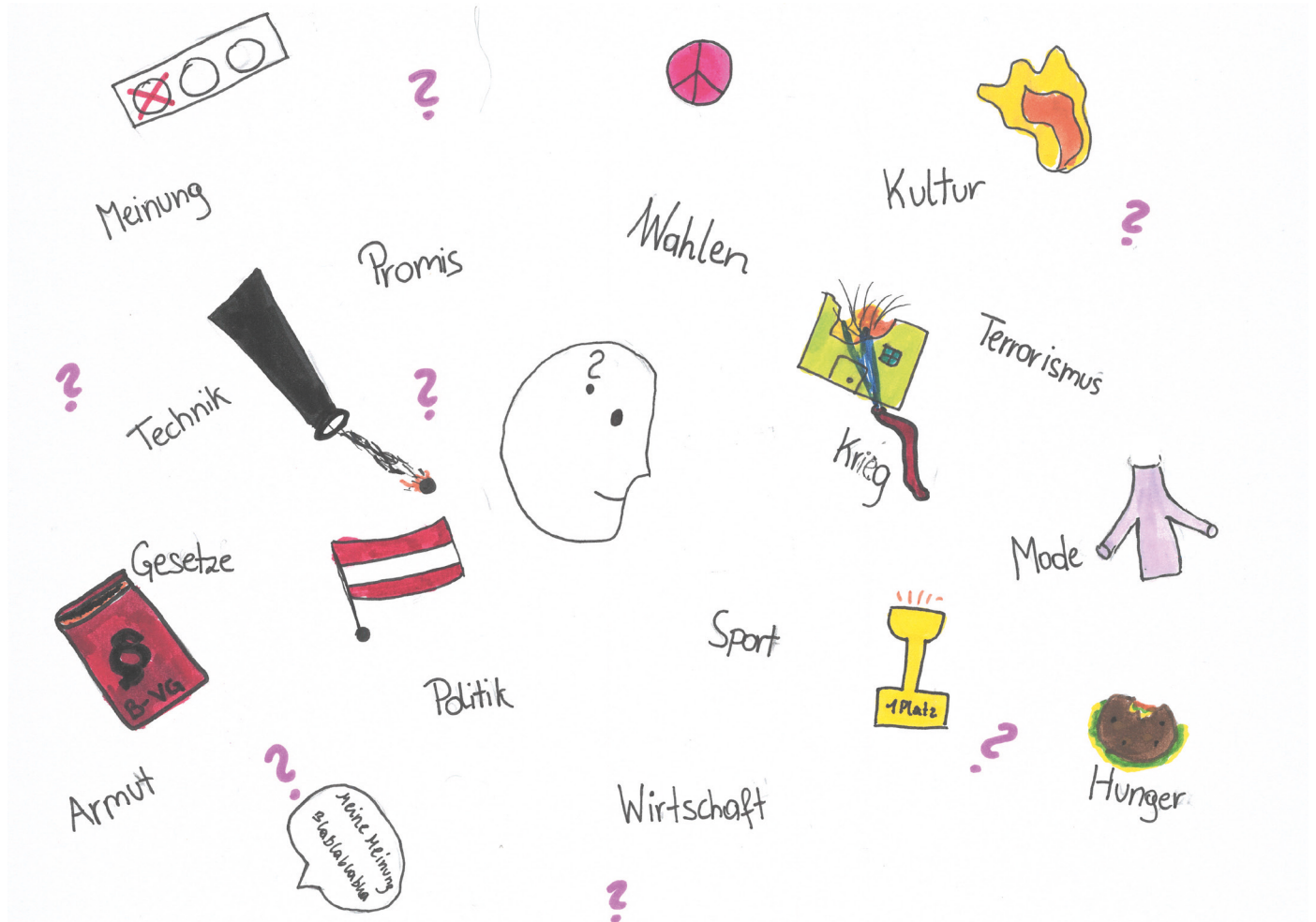
Unter anderem haben wir ihn gefragt, was freier Journalismus denn eigentlich ist. Unter freien Journalisten und Journalistinnen versteht man jene, die ihre Arbeit ohne fixen Vertrag zur Verfügung stellen. Also wenn ein:e Journalist:in nicht angestellt ist und für einzelne Jobs entlohnt wird. Herr Stoppacher hat am Anfang seiner Karriere selbst freien Journalismus betrieben, und tut es jetzt, da er bereits in Pension ist, wieder. Eine weitere interessante Frage, nämlich wie es denn ist, beim ORF zu arbeiten, beantwortete er uns im Detail. Seiner

Meinung nach ist es sehr angenehm, dort zu arbeiten. Im Vergleich zu anderen Medien muss man sich dort nicht um viel anderes kümmern, da gute Kameramänner und -frauen zur Verfügung stehen und man sich auf das Wesentliche konzentrieren kann.



Wie Medien Themen auswählen

Sangye (13, Jasmin (13), Lalezar (13), Marlis (13) und Marie (12)



Heute haben wir uns mit der Themenauswahl in den Medien beschäftigt.

Medien können nicht alles berichten was passiert, deswegen müssen sie eine Auswahl treffen. Die Themenauswahl basiert auf den Interessen der Menschen. Das Ziel bei der Themenauswahl ist es, das Interesse bei Medienkonsumenten und -konsumentinnen zu wecken. Es gibt eine Reihe von Kriterien, die es wahrscheinlich machen, dass eine Meldung zur Nachricht wird. Informationen, die nur ein paar Menschen be-



treffen, kommen wahrscheinlich nicht in die Zeitung, „wichtige“ Informationen kommen wiederum ziemlich sicher in die Zeitung. Aber was sind wichtige Informationen? Das ist nicht so einfach zu beantworten. Die meisten Menschen kaufen die Zeitung, wenn die Ereignisse der enthaltenen Artikel in der Nähe stattgefunden haben, das Thema ungewöhnlich ist oder etwas passiert ist, womit niemand gerechnet hätte. Unser Gast Herr Stoppacher hat uns erzählt, dass es drei Kriterien gibt, die mit dem Buchstaben **N** beginnen und bei der Auswahl der Themen helfen. Diese Kriterien sind: **Nähe, Nutzen** und **Neuigkeit**. Wenn eine Nachricht diesen Kriterien entspricht, dann ist es wahrscheinlicher,



dass diese Nachricht in die Zeitung kommt. Herr Stoppacher sieht auch Probleme bei der Themenauswahl in den Medien: Manche Medien machen aus einer Mücke einen Elefanten. Das heißt: Unwichtige Themen werden viel zu wichtig gemacht. Manche Themen, die wichtig sind, werden nicht berichtet, weil sie auf den ersten Blick nicht spannend wirken. Wir finden, dass man Zeitungen mit mehr Informationen und weniger Werbung lesen sollte. Also seriöse Zeitungen, die keinen Elefanten aus einer Mücke machen.



Medien- worauf man achten sollte

Sine (12), Sofija (13), Shaoen (13), Valentin (12) und Leonora (13)

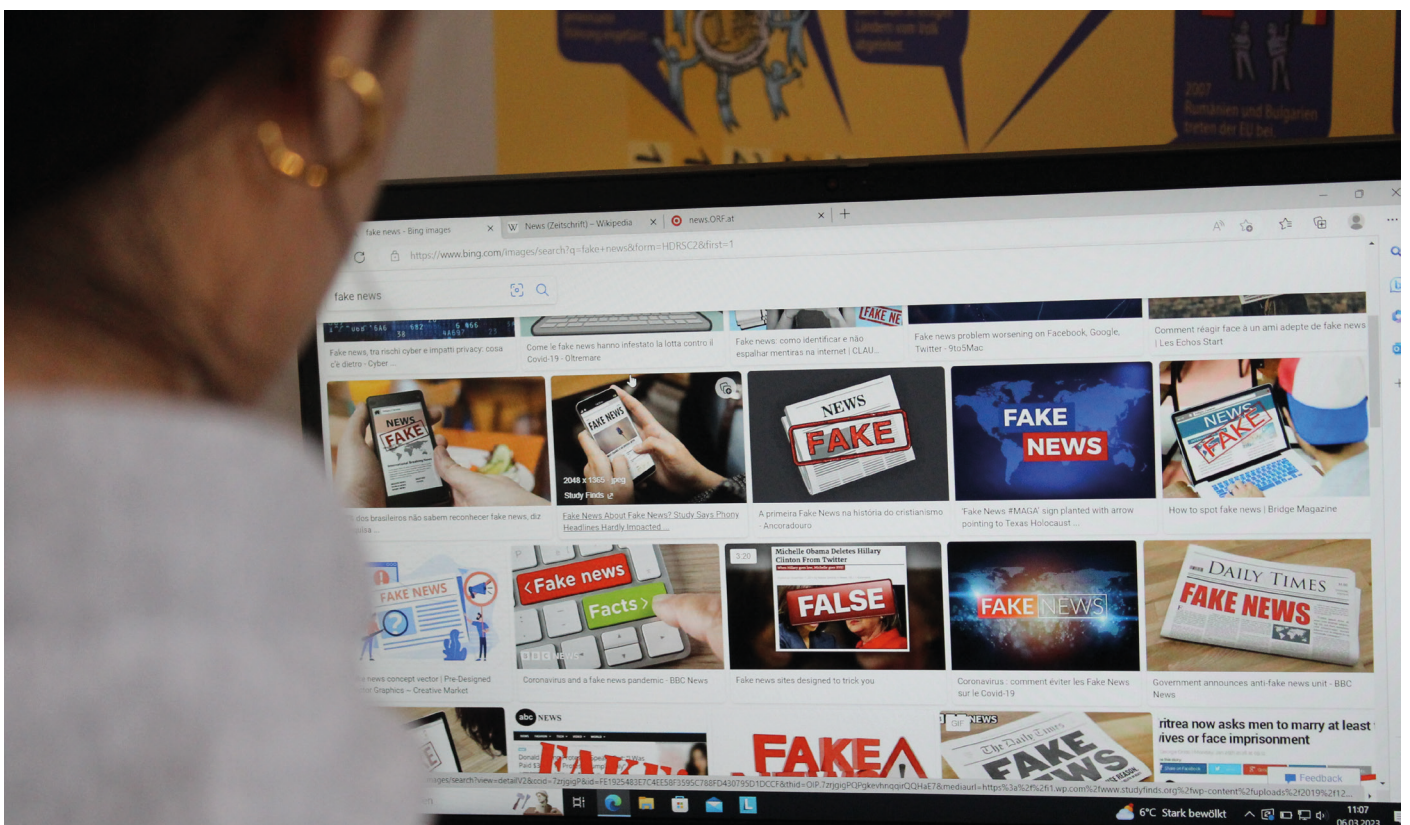
In diesem Artikel werden wir euch über Medien und die richtige Nutzung informieren.

Medien sind Mittel, um Informationen zu verbreiten. Häufig genutzte Medien sind soziale Medien wie zum Beispiel TikTok, Youtube, Instagram und klassische Medien wie zum Beispiel Radio, Zeitung und Fernsehen.

Sehr oft wird die Frage gestellt, ob Informationen richtig sind. Oft ist die Antwort „ja“, doch es kann auch passieren, dass man auf Fake News stößt. Möglichkeiten, um herauszufinden, ob eine Information stimmt, sind auf anderen Webseiten zu recherchieren oder sich bei anderen Personen zu erkundigen, wie z. B. Lehrpersonen

oder bei professionellen Menschen, die sich gut damit auskennen. Weitere wichtige Punkte, die man beim googeln oder recherchieren beachten sollte, sind Datenschutz und Copyright. Auch wenn ich selbst etwas veröffentliche, muss ich auf Datenschutz achten.

Hier noch ein paar wichtige Punkte beim Lesen von Medien: auf Fake News achten, Kommentare checken, beim Lesen mitdenken, immer auch das Datum bedenken, darauf Acht geben, wer die Medien veröffentlicht hat.



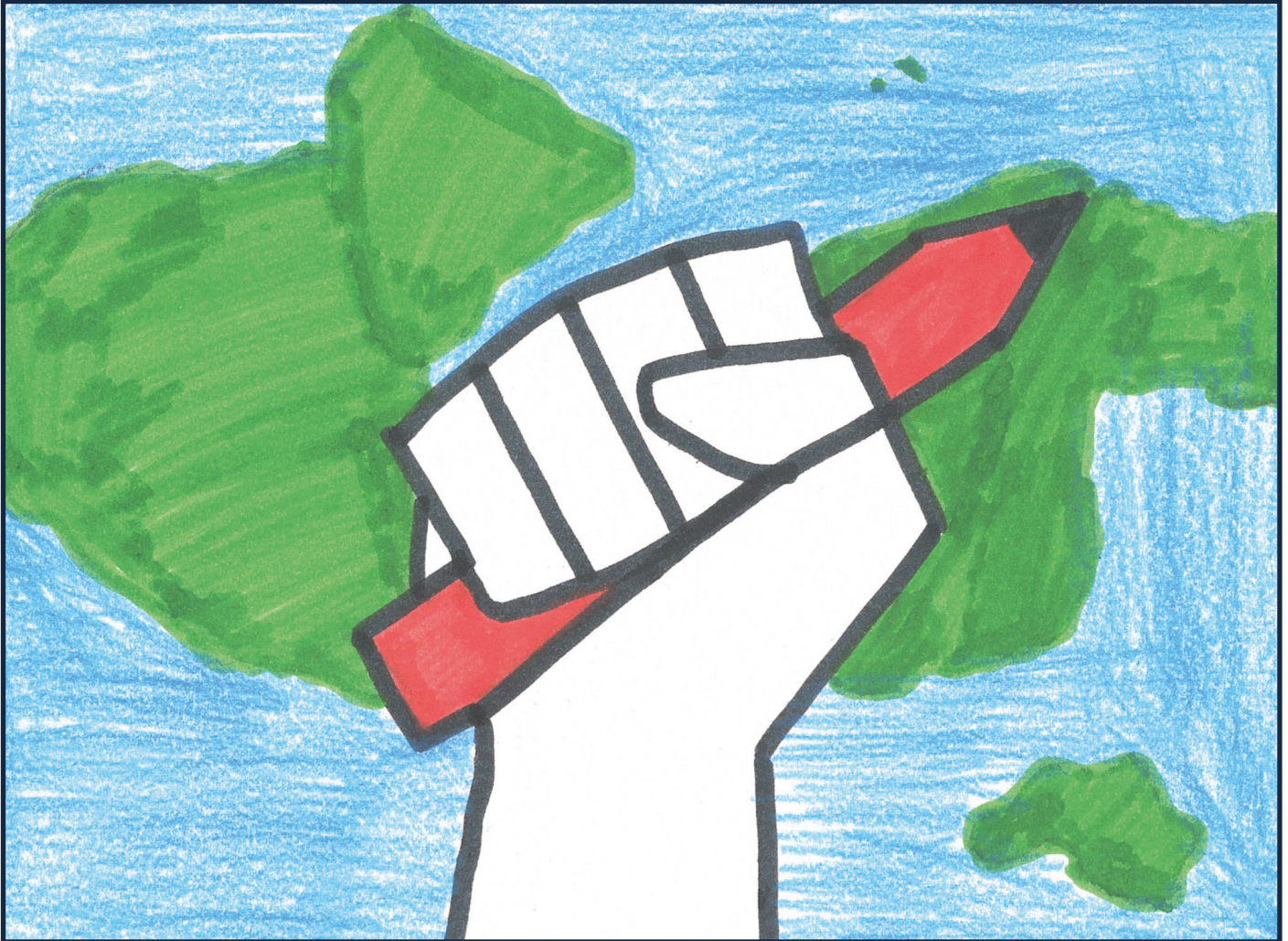
Zu diesem Thema haben wir auch den Experten Robert Stoppacher befragt.

Er erzählte uns, dass man als Journalist:in immer darauf achten sollte, ob die Information echt ist. Er sagte, dass man im Journalismus immer alle Informationen drei Mal überprüfen muss. Außerdem meinte Herr Stoppacher, dass, wenn er im Internet etwas liest, er es immer überprüft, weil heutzutage immer mehr Fake News verbreitet werden, wie zum Beispiel über TikTok. Wir haben den Experten auch über seinen Job befragt und stellten ihm die Frage, wie man als Journalist:in objektiv bleiben kann. Er erklärte uns, dass man im Journalismus nicht seine eigene Meinung verbreiten soll, sondern dass man immer auch die Meinung anderer schätzen sollte, selbst wenn man sie vielleicht nicht hören möchte. Wichtig ist, dass man die eigene Meinung kennzeichnet, wenn man sie zeigt!



Pressefreiheit

Anja (13), Yoykyu (13), Apite (13), Luisa (13) und Luna (14)



Was hat Pressefreiheit mit der Demokratie zu tun?

Die Pressefreiheit schützt Journalistinnen und Journalisten vor Einschränkungen durch mächtige Personen (z. B. Politiker:innen), aber auch Konzerne. In einer Demokratie gibt es die Pressefreiheit, im Gegensatz zu einer Diktatur, wo der Diktator die Informationen der Journalistinnen und Journalisten kontrolliert. Man darf aber z. B. keine Vorurteile gegenüber bestimmten Gruppen von Menschen veröffentlichen.

Interview

Wir haben den ehemalige ORF-Journalisten und Chefredakteur Dr. Robert Stoppacher zum Thema „Pressefreiheit“ befragt. Pressefreiheit heißt nicht, dass man alles veröffentlichen darf. Grenzen von Pressefreiheit sind z. B. die Verbreitung von Vorurteilen oder von Lügen. Pressefreiheit ist für die Demokratie wichtig, damit die Menschen einen Einblick in die Welt (z. B.

der Politik oder Wissenschaft) bekommen, um sich somit eine Meinung bilden zu können. In einer Demokratie entscheiden nämlich die Menschen, wer Politiker:in ist (und damit für alle Entscheidungen treffen darf). Pressefreiheit hat viele Ähnlichkeiten mit Meinungsfreiheit. Beides ist wichtig in einer Demokratie. Pressefreiheit gilt natürlich auch, wenn man freie:r Journalist:in ist, berichtet Hr. Stoppacher. Freie Journalistinnen und Journalisten haben keinen festen Arbeitgeber, sie berichten oft auch online. Die Pressefreiheit ist seit Jahrhunderten ein großes Thema.

Für uns ist Pressefreiheit wichtig, weil sie diejenigen schützt, die uns und allen Menschen Hintergrundwissen vermitteln können. Das hilft uns, unsere Meinung zu bilden und Entscheidungen zu treffen, z. B. wofür wir uns einsetzen wollen oder wofür/wogegen wir demonstrieren gehen (z. B. Klimawandel, Krieg oder auch Schüler:innenrechte).

Rangliste der Spitzenreiter 2022 - Top 5

1. Norwegen	92.7 Punkte
2. Dänemark	90.3 Punkte
3. Schweden	88.8 Punkte
4. Estland	88.8 Punkte
5. Finnland	88.4 Punkte

Rangliste der Schlusslichter 2022 - Bottom 5

176. Myanmar	25.0 Punkte
177. Turkmenistan	25.0 Punkte
178. Iran	23.2 Punkte
179. Eritrea	19.6 Punkte
180. Nordkorea	13.9 Punkte

Reporter ohne Grenzen machen jedes Jahr eine Rangliste der Pressefreiheit. Das Bild zeigt die ersten und die letzten 5 Plätze in der Rangliste von 2022.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

3C, AHS Mater Salvatoris,
Kenyongasse 4-12, 1070 Wien

